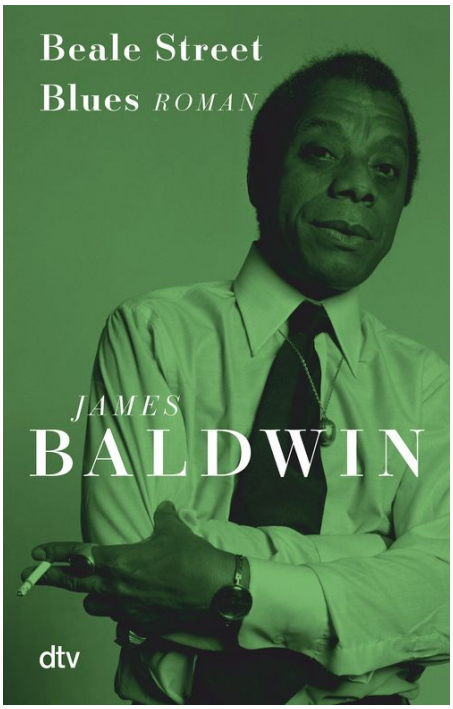

James Baldwin

Beale Street Blues

Roman

Harlem Love Story

Dies ist die Geschichte von Tish und Fonny, 19 und 22, und ihrem Kampf gegen die Willkür einer weißen Justiz. Der traurig-schöne Song einer jungen Liebe, voller Wut und doch voller Hoffnung. Ist das Gefängnissystem die Fortsetzung der Sklaverei unter anderen Vorzeichen? ›Beale Street Blues‹ von James Baldwin strahlt grell in unsere Gegenwart.

James Baldwin
Beale Street Blues
Roman

224 Seiten

ISBN: 978-3-423-14800-9
EUR 13,00 [DE]
EUR 13,40 [AT]
ET 19. Februar 2021
Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von Miriam Mandelkow
Übersetzer*in: Miriam Mandelkow

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© GRANGER - Historical Picture Archive / Alamy Stock Foto

Autor*in

James Baldwin

James Baldwin, 1924 geboren, ist einer der bedeutendsten US-amerikanischen Schriftsteller. Sein bereits zu Lebzeiten vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Essays, Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke. Er starb 1987 in Südfrankreich.

Übersetzer*in

Miriam Mandelkow

Miriam Mandelkow, 1963 geboren, wurde für ihre Neuübersetzung von James Baldwins ›Von dieser Welt‹ mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

News

Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg 2018

Für die Neuübersetzung von James Baldwins Von dieser Welt wurde Miriam Mandelkow 2018 mit dem Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg in der Kategorie Förderpreise für Literatur ausgezeichnet.

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020

Miriam Mandelkow wurde mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020 ausgezeichnet.

Pressestimmen

»James Baldwin war nicht nur einer der begabtesten Schriftsteller seiner Generation. Er war und ist auch eine Ikone der schwarzen Bürgerrechtsbewegung.«

Südwest-Presse, *Ulrich Rüdenauer*, 25. Juli 2018

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Hell funkelnd«

Weser Kurier, *Iris Hetscher*, 2. August 2018

»Seine Roman sind formvollendet und zeitlos schön.«

Südostschweiz am Wochenende, *Anne-Sophie Scholl*, 4. August 2018

»James Baldwin zu lesen ist heute wichtiger denn je.«

Kleine Zeitung, 4. August 2018

»Ein Roman wie ein Blues - packend, ehrlich und voller Lebenserfahrung.«

Nürnberger Nachrichten, 7. August 2018

»Baldwins Reden und Texte sind noch heute frappierend aktuell und in der Analyse ihrer Zeit voraus.«

Die Furche, *Brigitte Schwens-Harrant*, 9. August 2018

»›Beale Street Blues‹ von James Baldwin strahlt grell in unsere Gegenwart.«

Mitteldeutsche Zeitung, 11. August 2018

»Die Handlung mag aus der Vergangenheit kommen, menschliche Verkarstungen und Empathielosigkeit reichen tief in die Gegenwart. James Baldwin zu lesen ist heute wichtiger denn je.«

Neue Vorarlberger Tageszeitung, *Bernd Melichar*, 11. August 2018

»Wie ein unvergesslicher Blues, der im Leser weitersummt und nicht aufhört. Man wischt sich die Tränen aus den Augen, hat die Aufforderung zum Protest verstanden.«

Mainhattan Kurier, 13. August 2018

»›Beale Street Blues‹ bricht einem das Herz, wieder und wieder, doch er setzt es auch immer wieder neu zusammen, stärker und widerstandskräftiger.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Deutschlandfunk, *Mithu Sanyal*, 15. August 2018

»Ein bewegendes, umwerfendes Buch.«

Morgenpost am Sonntag, 19. August 2018

»Es ist ein beeindruckendes Meisterwerk.«

Fuldaer Zeitung, *Anke Zimmer*, 25. August 2018

»Baldwin ist mit diesem Buch, das er größtenteils in seiner südfranzösischen Wahlheimat schrieb, ein Roman über Liebe und Rassismus gelungen, der heute noch aufwühlt.«

Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, 26. August 2018

»Dabei ist ›Beale Street Blues‹, Baldwins vorletzter Roman, vor allem eine Liebesgeschichte.«

Ultimo, *Thomas Friedrich*, 14. September 2018

»Es ist ein kämpferischer Roman voller herzlicher Wärme und eisiger Kälte, voller Poesie und Härte, voller Tragik und Pathos.«

culturmag.de, *Karsten Herrmann*, 16. September 2018

»Das Buch ›Beale Street Blues‹ ist Trauer und Leid, Angst und Hoffnung, Einsamkeit und Zusammenhalt, Freiheit und Isolation und Liebe, ganz viel Liebe.«

prettyinnoise.de, *Paul Schall*, 17. September 2018

»Es ist ein kämpferischer Roman voller herzlicher Wärme und eisiger Kälte, voller Poesie und Härte, voller Tragik und Pathos.«

literaturkritik.de, *Karsten Herrmann*, 9. Oktober 2018

»Die Geschichte erinnert an einen Blues-Song, in dem Leid, Liebe, Poesie, Tragik und die Hoffnung das Leben lebenswert machen.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

dtv

Züriberg, 22. November 2018

»Er findet Worte für Wut und Zärtlichkeit, für Verzweiflung und Hoffnung - und fesselt damit.«

St. Galler Tagblatt, *Urs Bader*, 8. Dezember 2018

»Er findet Worte für Wut und Zärtlichkeit, für Verzweiflung und Hoffnung - und fesselt damit.«

Luzerner Zeitung, *Urs Bader*, 8. Dezember 2018

»Mein Buch des Jahres 2018!«

Newsletter der Buchhandlung Klaus Bittner, *Klaus Bittner*, 24. Januar 2019

»Eine zornige Anklage gegen Willkür und Ungerechtigkeit in der Form einer sanften Liebesgeschichte.«

Bücher Magazin, 1. Februar 2019

»Die Wiederentdeckung des großen amerikanischen Schriftstellers James Baldwin (1924-1987) hat auch ganz viel mit der Neuübersetzung seiner Romane durch Miriam Mandelkow zu tun.«

Hersfelder Zeitung, *Karl Schönholtz*, 4. Februar 2019

»Seinen Texten wohnt eine seltene Wucht und Klarheit inne.«

Der Tagesspiegel, *Susanne Kippenberger*, 24. Februar 2019

»Es ist nicht möglich, trockenen Auges zu bleiben, wenn man diesen Text liest.«

General-Anzeiger, *Felix Ter-Nedden, Park-Buchhandlung*, 2. März 2019

»Vielleicht gibt es trotz all der Härte in seinen Texten überhaupt keinen Autor, der die Menschen derart geliebt hat wie James Baldwin.«

Rheinische Post, *Philipp Holstein*, 5. März 2019

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Erneut hat Übersetzerin Miriam Mandelkow Großes geleistet.«

Tiroler Tageszeitung, 6. März 2019

»Starke Stimme gegen Rassismus.«

Heilbronner Stimme, *Christoph Feil*, 9. März 2019

»James Baldwins ›Beale Street Blues‹ ist Anklage und Liebesdrama.«

Nordwest-Zeitung, *Regina Jerichow*, 18. März 2019

»Der Roman besticht durch seine«

der-kultur-blog.de, 25. März 2019

»Ein berührendes Werk, geschrieben von einer Ikone, die für Gleichberechtigung aller Menschen einstand - ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Herkunft.«

Display, 1. April 2019

»Welche Relevanz Baldwins Geschichte 45 Jahre nach ihrer Veröffentlichung in Trumps Amerika noch hat, wird auf den ersten Blick klar.«

StadtPost Offenbach, 10. April 2019

»Auch mehr als dreißig Jahre nach James Baldwins Tod 1987 ist sein Werk hochaktuell, seine literarische Bedeutung immens und auf weitere Neuübersetzungen von Miriam Mandelkow bei DTV darf man sich freuen.«

literaturreich.de, *Petra Reich*, 15. März 2020

»Ganz nah, das heißt nicht nur geografisch, sondern auch politisch. Brandakutell ist James Baldwins inzwischen auch verfilmtes Buch ›Beale Street Blues‹.«

Fuldaer Zeitung, *Anke Zimmer*, 4. Juli 2020

»Es handelt sich nicht um einen plakativ anklagenden Roman, sondern um die Offenlegung rassistischer Mechanismen und Strukturen mit den feinen Mitteln des begnadeten Erzählers.«

Hohenloher Tagblatt

»Baldwin übertrifft selbst die Erwartungen seiner treuesten Leser.«

sandammeer.at, *Sabrina Brugner*

»Der Roman ist Liebesgeschichte und Gefängnisparabel in einem.«

Der Standard, *Dominik Kamalzadeh*, 9. August 2018

»Der Roman ist manchmal wie ein melancholischer Blues, manchmal wie eine wilde Free-Jazz-Improvisation, manchmal erotisch aufgeladen wie ein Soul-Klassiker.«

rbb Radio 3, *Frank Dietschreit*, 10. August 2018

»James Baldwin war einer der bedeutendsten schwarzen Intellektuellen, aber er war vor allem ein Romantiker. Sein Roman ›Beale Street Blues‹ zeigt dies einmal mehr.«

zeit.de, *Marietta Steinhart*, 13. August 2018

»Heute liest sich ›Beale Street Blues‹ wie ein aktueller Beitrag zur ›Black Lives Matter‹-Bewegung.«

Frankfurter Rundschau, *Judith von Sternburg*, 9. Oktober 2018

»Die Übersetzerin Miriam Mandelkow hat das Feine der Struktur und das manchmal Grobe der Diktion dieses Romans gut verknüpft.«

Die Zeit, *Hubert Winkels*, 18. Oktober 2018

»Der Einfluss so vieler grandioser Musikerinnen durchzieht den Roman, macht ihn zu einem langen Song im speziellen Sound der Schwarzenviertel, macht ihn zu großer Literatur.«

Badische Zeitung, *Jürgen Reuß*, 8. Dezember 2018

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»James Baldwins Roman ›Beale Street Blues‹ aus dem Jahr 1974, brillant neu übersetzt von Miriam Madelkow, ist ein kleines Juwel.«

Die Welt, *Kerstin Gleba*, 15. Dezember 2018

»Und dann erzählt dieses grandiose Buch, das immer noch hochaktuell ist und bald auch als Film anläuft, vor allem von der alles überwindenden Kraft der Liebe.«

Süddeutsche Zeitung, *Florian Welle*, 5. Februar 2019

»Starke Neuübersetzung, die perfekt zur afroamerikanischen Bewegung Black Live Matter heute passt.«

Playboy, *Günter Keil*, 1. März 2019

»Um sich in die Musikalität, die Baldwins Sprache innewohnt, einzufinden, sei ihre Art zu übersetzen eine sehr körperliche, sagt Mandelkow.«

Deutschlandfunk Kultur, *Miriam Mandelkow*, 7. Mai 2020

»Ein wütend-zärtlicher Roman über ein Paar, das durch die Willkür eines rassistischen Polizisten getrennt wird.«

Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, 28. Juni 2020

»Der afroamerikanische Autor konnte das alles sein, schwarz, weiss, jung, alt, hetero-, homosexuell.«

NZZ, *Manuel Müller*, 25. September 2021

»Ein Buch von zeitüberspannender Allgemeingültigkeit.«

3sat

»Miriam Mandelkow setzt mit ihrer kraftvollen und klugen Neuübertragung die Wiederentdeckung des amerikanischen Klassikers Baldwin fort, die wir in entscheidendem Maß ihr verdanken.«

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in James Baldwin bei dtv

- Kein Name bleibt ihm weit und breit, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14984-6
- Es kommt eine Nacht ohne Morgen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28608-4
- Ein anderes Land, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14863-4
- Nach der Flut das Feuer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14736-1
- Beale Street Blues, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14800-9
- Von dieser Welt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14725-5
- Von einem Sohn dieses Landes, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14902-0
- Von dieser Welt, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0409-1
- Wie lange, sag mir, ist der Zug schon fort, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28402-8
- Kein Name bleibt ihm weit und breit, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28400-4
- Giovannis Zimmer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14791-0

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München